

NIEDERSCHRIFT

über die **3.** Sitzung des **des Jugendhilfeausschusses** (XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **20.05.2010**
Ort der Sitzung: Begegnungsstätte "Alte Schule" in Butzheim Sebastianusstr. 42,
41569 Rommerskirchen
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:10 Uhr
Den Vorsitz führte: Jan Christopher Cwik

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Herr Karl-Heinz Ehms
2. Herr Gerhard Heyner
3. Herr Michael E. Paschke
4. Herr Wolfgang Wappenschmidt

• SPD-Fraktion

5. Herr Udo Bernards

• FDP-Fraktion

6. Herr Jan Christopher Cwik

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

7. Herr Martin Kresse
8. Frau Susanne Schöttgen

• Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive

9. Frau Ulrike Schauwinhold

• **Verwaltung**

10. Herr Tillmann Lonnes
11. Herr Norbert Dierselhuis
12. Herr Antonius Berheide
13. Frau Sabine Abels
14. Frau Petra Fliegen
15. Herr Reinhard Giese
16. Herr Andreas Bendt
17. Herr Michael Hackling
18. Frau Marion Klein
19. Frau Anneliese Kremer
20. Frau Ulrike Schmitz-Doering
21. Herr Karsten Troppenz
22. Herr Hermann Zohren

• **Personen, vorgeschlagen von Trägern der freien Jugendhilfe**

23. Herr Karl Boland
24. Herr Karl-Heinz Brandofsky
25. Martin Braun
26. Herr Dr. Ulrich von Maltzahn
27. Frau Wiltrud Winzen

• **beratende Mitglieder gem. § 4 Abs. 3 Satzung Kreisjugendamt**

28. Herr Stefan Bredt
29. Herr Dekan Ulrich Clancett
30. Herr Norbert Dierselhuis
31. Herr Dirk Kooy
32. Herr Christian Lente
33. Frau Sabine Rosenthal-Aussemer
34. Frau Susanne Schubert
35. Herr Gernot Wehmeier

• **Gäste**

36. Herr Martin Limbach

INHALTSVERZEICHNIS

Punkt	Inhalt	Seite
1.	Eröffnung der 03. Sitzung - XIV. Wahlperiode - des Kreisjugendhilfeausschusses.....	5
1.1.	Genehmigung der letzten Niederschrift	5
1.2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit	5
2.	Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege.....	5
2.1.	Antrag auf Förderung der Spielgruppen der evangelischen Kirchengemeinde Rommerskirchen Vorlage: 51/0440/XV/2010.....	5
2.2.	Antrag auf Förderung der Spielgruppen der AWO, Ortsverein Bedburdyck-Gierath Vorlage: 51/0441/XV/2010	5
2.3.	Antrag auf Förderung der Spielgruppe der Elterninitiative Jüchen e.V. Vorlage: 51/0442/XV/2010	6
2.4.	Antrag auf Förderung der Spielgruppen der Paritätischen Sozialdienste Vorlage: 51/0444/XV/2010	6
2.5.	Investitionskostenförderung u3 Vorlage: 51/0450/XV/2010	7
2.6.	Einrichtung von Familienzentren Vorlage: 51/0452/XV/2010	8
3.	Jugend- und Familienhilfe	8
3.1.	Eltern- und Fachberatung der Erziehungsberatungsstellen in Familienzentren Vorlage: 51/0448/XV/2010.....	8
4.	Jugendarbeit / Jugendschutz.....	8
4.1.	Antrag der Gemeinde Rommerskirchen, Jugendräume Hoeningen, auf Bezuschussung von Mehrkosten der Umbau-/Instandsetzungsarbeiten und der Kosten der Inneneinrichtung Vorlage: 51/0447/XV/2010.....	9
4.2.	Präsentation "Zirkusprojekt" 2010/2011 Vorlage: 51/0458/XV/2010.....	9
5.	Kreisentwicklungskonzept.....	11
5.1.	Bericht des Familienbüros Vorlage: 51/0449/XV/2010	11
6.	Mitteilungen	11
6.1.	Projekt "Fachstelle Frühe Hilfen" Vorlage: 51/0456/XV/2010.....	11
6.2.	Herr Regionaldekan Ulrich Clancett berichtet über das Projekt: "Zug der Erinnerungen", Deportation von Kindern, welches im Jahr 2011 stattfindet	13
6.3.	Präsentation der "Mobilen Kinder- und Jugendarbeit" des Kreisjugendamtes Vorlage: 51/0457/XV/2010.....	13

7.	Anfragen	13
8.	Verschiedenes.....	13

1. Eröffnung der 03. Sitzung - XIV. Wahlperiode - des Kreisjugendhilfeausschusses

Protokoll:

1.1. Genehmigung der letzten Niederschrift

Protokoll:

Die Niederschrift zur Sitzung des Kreisjugendhilfeausschusses vom 10.02.2010 wurde einstimmig angenommen.

1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende Herr Cwik stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur 03. Sitzung – XV. Wahlperiode des Kreisjugendhilfeausschusses und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Tageseinrichtung für Kinder / Tagespflege

2.1. Antrag auf Förderung der Spielgruppen der evangelischen Kirchengemeinde Rommerskirchen

Vorlage: 51/0440/XV/2010

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschloss einstimmig ohne Aussprache über den Antrag auf Förderung der Spielgruppen der evangelischen Kirchengemeinde Rommerskirchen.

JhA/20100520/Ö2.1

Beschluss:

Der evangelischen Kirchengemeinde wird zu voraussichtlichen anererkennungsfähigen Betriebskosten von 8.050,00 € für den Betrieb der Spielgruppen für das Jahr 2010 ein Kreiszuschuss von einem Drittel der Kosten, entspricht 2.683,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2010, gewährt.

Die Verwendung des Zuschusses ist bis zum 31.3.2011 nachzuweisen.

Die Mittel sind im Haushalt 2010 im Produktplan 060 361 010 eingeplant.

2.2. Antrag auf Förderung der Spielgruppen der AWO, Ortsverein Bedburdyck-Gierath

Vorlage: 51/0441/XV/2010

Protokoll:

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschloss ohne Aussprache einstimmig über den Antrag auf Förderung der Spielgruppen der AWO, Ortsverein Bedburdyck-Gierath.

JhA/20100520/Ö2.2**Beschluss:**

Der Arbeiterwohlfahrt wird zu voraussichtlichen anerkennungsfähigen Betriebskosten von 6.000,00 € für den Betrieb der Spielgruppen für das Jahr 2010 ein Kreiszuschuss von einem Drittel der Kosten, entspricht 2.000,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushalts 2010, gewährt.

Die Verwendung des Zuschusses ist bis zum 31.3.2011 nachzuweisen.

Die Mittel sind im Haushalt 2010 im Produktplan 060 361 010 eingeplant.

**2.3. Antrag auf Förderung der Spielgruppe der Elterninitiative Jüchen e.V.
Vorlage: 51/0442/XV/2010****Protokoll:**

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschloss ohne Aussprache einstimmig über den Antrag auf Förderung der Spielgruppe der Elterninitiative Jüchen e.V..

JhA/20100520/Ö2.3**Beschluss:**

Der Elterninitiative Jüchen e.V. wird zu voraussichtlichen Betriebskosten von 2.650,00 € für den Betrieb der Spielgruppe im Jahr 2010 ein Kreiszuschuss von einem Drittel der Kosten, dies entspricht 883,00 €, gewährt.

Die Verwendung des Zuschusses ist bis zum 31.3.2011 nachzuweisen.

Die Mittel sind im Haushalt 2010 im Produktplan 060 361 010 eingeplant.

2.4. Antrag auf Förderung der Spielgruppen der Paritätischen Sozialdienste**Vorlage: 51/0444/XV/2010****Protokoll:**

Herr Bernards erkundigte sich, warum für die Nutzung der Räume in Jüchen und Bedburdyck eine Miete verlangt werde und bat die Verwaltung um Prüfung, ob es nicht möglich wäre die Räume, wie es sonst auch üblich sei, im Rahmen der Verwaltungspauschale zu nutzen.

Herr Lonnes und Herr Dierselhuis teilten mit, dass man diesem Hinweis nachgehen werde.

Der Kreisjugendhilfeausschuss fasste anschließend einstimmig den folgenden Beschluss:

JhA/20100520/Ö2.4**Beschluss:**

Dem Paritätischen Sozialdienst wird zu den Betriebskosten von Spielgruppen für das Jahr 2010 ein freiwilliger Zuschuss in Form einer Pauschale je Spielgruppe von 895,00 €/Jahr x 4 Gruppen = 3.580,00 € + ein Mietzuschuss von 1/3 der Mietkos-

ten = 592,00 €, ergibt zusammen 4.172,00 € gewährt.

Die Verwendung des Zuschusses ist bis zum 31.3.2011 nachzuweisen.

Die Höhe des Zuschusses ergibt sich aus der Zahl der tatsächlich angebotenen Gruppen und den tatsächlichen Mietzahlungen.

Die Mittel sind im Haushalt 2010 im Produktplan 060 361 010 eingeplant.

2.5. Investitionskostenförderung u3

Vorlage: 51/0450/XV/2010

Protokoll:

Auf Nachfrage von Frau Schauwinhold erklärte Herr Dierselhuis, dass die Förderung von 90 % aus dem Investitionsprogramm u3 von Bund und Land nicht bei jeder Baumaßnahme ausreichend sei. Hierzu habe es bereits in der Vergangenheit einen Sonderbeschluss im Kreisjugendhilfeausschuss gegeben. Die Kosten die durch die Fördermittel nicht gedeckt seien, werden zwischen Träger und Verwaltung aufgeteilt. Frau Schauwinhold erkundigte sich außerdem über die Anzahl der durch die Investitionskostenförderung u3 geschaffenen Plätze und wie sich dies auf den Grad der Bedarfsdeckung auswirke. Herr Zohren antwortete, dass in diesem Jahr noch 8 Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen geplant seien, wodurch insgesamt 83 neue U3 Plätze geschaffen werden.

Herr Dierselhuis ergänzte, dass die momentane Abdeckung mit U3 Plätzen 26 % betrage. Damit liege man gut in der Versorgungsquote und in der Zeit. Eine aktuelle Aufstellung über die Bedarfsdeckung ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Bernards erkundigte sich, ob es noch zu Nachforderungen kommen könnte.

Herr Lonnes entgegnete, dass dies nicht passieren könne, da Nachbewilligungen ausgeschlossen seien.

Anschließend ließ der Ausschussvorsitzende Herr Cwik über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

JhA/20100520/Ö2.5

Beschluss:

Für die nachfolgend aufgeführten Kindertageseinrichtungen wird zum Ausbau der Plätze unter 3 Jahren auf Antrag der Träger ein Kreiszuschuss gemäß Beschluss des Jugendhilfeausschusses (JhA/20081106/Ö2.4) vom 6.11.2008 gewährt.

Die Mittel stehen vorbehaltlich der Verabschiedung des Haushalts im Jahr 2010 im Produktplan 060 361 010 zur Verfügung.

1. Gemeindekindergarten Rektor-Thoma-Str., Jüchen
Gefördert werden der Umbau und die Einrichtung einer kleinen altersgemischten Gruppe. Zu Kosten von 229.246,00 € beträgt die Landesförderung 144.000,00 € und der Fehlbetrag aus der Landesförderung 69.246,00 €. Die Rücklage der Einrichtung zum 31.07.2008 beträgt 0 €. Der Zuschuss des Jugendamtes beträgt 34.623,00 €.
2. kath. Kindergarten St. Briktius, Rommerskirchen-Oekoven
Gefördert werden der An- und Umbau sowie die Einrichtung einer Gruppe für Kinder ab 2 Jahren. Zu Kosten von 139.678,00 € beträgt die Landesförderung 108.000,00 € und der Fehlbetrag aus der Landesförderung 19.678,00 €. Die Rücklage der Einrichtung zum 31.07.2008 beträgt 0 €. Der Zuschuss des Ju-

gendantes beträgt 9.839,00 €.

2.6. Einrichtung von Familienzentren

Vorlage: 51/0452/XV/2010

Protokoll:

Nach einem Verweis auf die Sitzungsvorlage beschloss der Kreisjugendhilfeausschuss einstimmig und ohne Aussprache über die Einrichtung weiterer Familienzentren gemäß des folgenden Beschlussvorschlages:

JhA/20100520/Ö2.6

Beschluss:

Zur Zertifizierung zum Familienzentrum werden neben den bereits in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 24.5.2007 bestimmten Tageseinrichtungen zu den zukünftigen Zertifizierungsterminen zugelassen:

1. integrativer Kindergarten Sausewind, Hochneukirch, Jüchen
2. Kindergarten Villa Kunterbunt, Jüchen

3. Jugend- und Familienhilfe

3.1. Eltern- und Fachberatung der Erziehungsberatungsstellen in Familienzentren

Vorlage: 51/0448/XV/2010

Protokoll:

Herr Dierselhuis erläuterte, dass der Kreisjugendhilfeausschuss bereits am 24.05.2007 die Integration der Beratungsangebote der Erziehungsberatungsstellen in die Familienzentren beschlossen habe.

Diese Zusammenarbeit habe sich bewährt und eine Fortführung dieser, zunächst für weitere 5 Jahre, sei daher zu befürworten.

Auf Nachfrage von Frau Schöttgen erläuterte Herr Braun den Ablauf der Arbeit der Erziehungsberatungsstellen in den Familienzentren.

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschloss daraufhin einstimmig:

JhA/20100520/Ö3.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss nimmt die Vertragsverlängerung des Angebots einer Eltern- und Fachberatung der Erziehungsberatungsstellen in den Familienzentren durch den evang. Kirchenkreis und den Caritasverband im gleichen Umfang wie bisher zustimmend zur Kenntnis. Das Angebot soll um 5 Jahre verlängert werden, mit der Maßgabe, in der Folgezeit automatisch um ein weiteres Jahr zu verlängern, wenn nicht der Vertrag bis zum 31.12. des Vorjahres gekündigt wird.

Die Mittel sind im Haushalt 2010 im Produktplan 060 363 011 eingeplant.

4. Jugendarbeit / Jugendschutz

4.1. Antrag der Gemeinde Rommerskirchen, Jugendräume Hoeningen, auf Bezuschussung von Mehrkosten der Umbau-/Instandsetzungsarbeiten und der Kosten der Inneneinrichtung Vorlage: 51/0447/XV/2010

Protokoll:

Herr Dierselhuis berichtete über die Einweihung der Jugendräume in Hoeningen am 20.05.2010. Die Jugendarbeit in Hoeningen werde gut angenommen und die Jugendlichen seien bereits in die Planung der neuen Räumlichkeiten eingebunden gewesen. Da für die Angebote der Jugendarbeit in Hoeningen momentan kein Träger zur Verfügung stehe, werde diese Arbeit vom Kreisjugendamt, in Person von Herrn Hackling, übernommen. Eine Abgabe der Trägerschaft sei aber geplant, sobald ein entsprechender Träger gefunden wurde.

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschloss einstimmig:

JhA/20100520/Ö4.1

Beschluss:

Die Gemeinde Rommerskirchen erhält gem. Position 6.2.10.1 des Kreisjugendförderplanes

- 1) zu den Mehrkosten der Instandsetzungs-/Umbauarbeiten in den Jugendräumen Hoeningen in Höhe von 17.000,00 € und
- 2) zu den Kosten für die Anschaffung von Inneneinrichtung in Höhe von 6.000,00 €, insgesamt 23.000,00 €, einen Kreiszuschuss von 50% = 11.500,00 €, vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes für 2010.

Produkt: 060.362.010, Sachkonto: 5318012

4.2. Präsentation "Zirkusprojekt" 2010/2011 Vorlage: 51/0458/XV/2010

Protokoll:

Unter Verweis auf die Tischvorlage und anhand einer Power Point Präsentation berichteten Herr Giese und Herr Bendt über das Zirkusprojekt „Starke Kids in der Manege“ und erläuterten dessen Konzeption.

Herr Wehmeyer zeigte sich erfreut und schilderte eigene positive Erfahrungen die er in der Vergangenheit bei einem ähnlichen Projekt gemacht habe.

Herr Lonnes informierte den Kreisjugendhilfeausschuss, dass sich die Gesamtkosten des Projekts auf 68.900,00 € belaufen. Man rechne mit Einnahmen in Höhe von 24.150,00€, so dass noch ein Betrag von 44.750,00 € übrig bleibe. Durch Zuschüsse und weitere Einnahmen verbleibe ein Restfinanzierungsbedarf in Höhe von **19.970,00 €**. Die maximale Höhe des Finanzierungsbedarfs, sei einschließlich der aus dem Jugendhilfeplan zu leistenden Zuschüsse, werden von der Verwaltung auf höchstens 30.000,00 € gedeckelt.

Herr Wappenschmidt wies darauf hin, dass angesichts der schlechten wirtschaftlichen

Lage von Bund, Ländern und Kommunen dringend gespart werden müsse. Auch im Kreishaushalt existiere eine Finanzierungslücke in Höhe von 10 Millionen €. Es herrsche dringender Handlungsbedarf und daher müssten zunächst sämtliche Ausgaben, auch im Bereich der freien Jugendarbeit, in Frage gestellt werden. Die Handlungsfähigkeit der Kommunen und Träger müsse auch weiterhin sichergestellt werden. Insgesamt handele es sich hierbei jedoch um ein förderungswürdiges Projekt. Auf Grund der vorgeschlagenen Deckelung in Höhe von 30.000,00 €, werden die CDU dem Projekt zuzustimmen.

Auf Nachfrage von Frau Oßwald und Herrn Bredt teilte Herr Giese mit, dass die Maternusschule in Kleinenbroich, die Grundschule Herrenshoff und die Gemeinschaftsgrundschule in Jüchen-Otzenrath am Zirkusprojekt beteiligt sind. Die Ortsranderholungen fänden an der Gilbachgrundschule, in Korschenbroich-Glehn und in Jüchen Bedburdyck / Stessen statt.

Herr Bernards stimmte Herrn Wappenschmidt in weiten Teilen seines Vortrags zu, merkte jedoch an, dass man gerade den Bereich der Kinder- und Jugendarbeit auch zukünftig weiter fördern müsse. Er bat darum, das Projekt den Kreiswerken in Grevenbroich vorzustellen, um einen weiteren Sponsor zu gewinnen. Dies wurde von der Verwaltung zugesagt. Herr Kresse lobte das Zirkusprojekt, vor allem auf Grund der Netzwerkarbeit und der Prävention, als vorbildlich. Er sehe daher an dieser Stelle keinen Raum für eine Finanzdiskussion. Die finanziellen Probleme von Bund, Ländern und Kommunen seien an anderer Stelle hervorgerufen worden und müssten dort gelöst werden.

Herr Lonnes gab zu bedenken, dass trotz aller berechtigten Sparbemühungen in allen Bereichen der Verwaltung, man die Ausgaben im Bereich der freien Jugendarbeit nicht auf Null fahren könne. Dies sei auf Grund der gesetzlichen Vorgaben einschließlich Kreisjugendförderplan nicht möglich. Im Haushalt des Jahres 2010 seien in diesem Bereich bereits ca. 20.000 € eingespart worden. Sicherlich sei man derzeit in einer schwierigen Situation, jedoch gelte es auch weiterhin durch einen effizienten Einsatz der zur Verfügung stehenden Finanzmittel weiter zu arbeiten und Projekte für Kinder und Jugendliche durchzuführen.

Auch Frau Schöttgen äußerte ihre Zustimmung zum Zirkusprojekt. Gerade die Prävention sei heutzutage sehr wichtig und helfe z.B. auch bei der Vermeidung von Folgekosten, die ansonsten oftmals viel höher lägen.

Herr Dierselhuis wies darauf hin, dass man sich noch in einer sehr frühen Planungsphase befinde. Da die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses jedoch erst im November sei, sei die Anfrage über die Finanzierung bereits in dieser Sitzung erforderlich.

Der Kreisjugendhilfeausschuss beschloss anschließend einstimmig:

JhA/20100520/Ö4.2

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen des geplanten Projektes „Starke Kids in der Manege“ zustimmend zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel 2010/2011, abzüglich der Zuschüsse Dritter und Spenden, vorgenannte Aktion mit den Kooperationspartnern umzusetzen.

Der Zuschuss aus dem Jugendhilfeetat darf maximal 30.000,00 € betragen.

5. Kreisentwicklungskonzept

5.1. Bericht des Familienbüros Vorlage: 51/0449/XV/2010

Protokoll:

Unter Verweis auf die Sitzungsvorlage berichtete Frau Fliegen über die Arbeit des Familienbüros und den aktuellen Stand der Familienkarte. Der Familienkompass sei mittlerweile fast vergriffen. Eine zweite, überarbeitete Auflage, werde derzeit vorbereitet. Außerdem teilte sie mit, dass zurzeit der Internetauftritt des Bereichs Jugend- und Familie überarbeitet werde und dass die Mitarbeiterin des Familienbüros, Frau Sabine Abels, erfolgreich an einer Qualifizierung zur Familienmanagerin teilgenommen habe.

Auch gab Frau Fliegen den aktuellen Stand der Familienkarte wieder. Mittlerweile seien ca. 15.800 Familienkarten im Umlauf und es beteiligen sich 225 Partnerunternehmen.

Der Jugendhilfeausschuss nahm den Bericht des Familienbüros zustimmend zur Kenntnis.

JhA/20100520/Ö5.1

6. Mitteilungen

6.1. Projekt "Fachstelle Frühe Hilfen" Vorlage: 51/0456/XV/2010

Protokoll:

Herr Lonnes stellte anhand der Sitzungsvorlage das Projekt „Fachstelle Frühe Hilfen“ vor. Das Modellprojekt, unter Kooperation mit den Jugendämtern der Städte Kaarst und Grevenbroich sei zunächst für ein Jahr geplant. Es soll die bestehenden Angebote und Maßnahmen im Rahmen des Frühwarnsystems erweitern und für Mitarbeiter/innen aus dem Gesundheits- und Bildungswesen sowie für Eltern ab Beginn der Schwangerschaft eine Anlaufstelle zur Beratung und bei Fragen unterschiedlichster Art bieten. Durch seine Konzeption sei das Angebot besonders niederschwellig und somit in der Lage auch Familien aufzufangen, die Angst haben sich mit ihren Problemen direkt an das Jugendamt zu wenden.

Die Gesamtkosten für den Rhein-Kreis Neuss lägen bei ca. 10.000 €. Diese würden aus dem Bereich der Hilfen für Erziehung im Haushalt des Jahres 2010 finanziert werden. Das bedeutet, dass der Haushalt für 2011 durch das Modellprojekt nicht belastet werde.

Herr Lonnes wies darauf hin, dass der Jugendhilfeausschuss der Stadt Grevenbroich dem Projekt bereits zugestimmt habe.

Herr Boland erkundigte sich, ob man durch die Einrichtung eines solchen Angebots nicht doppelte Strukturen schaffen würde. Herr Dierselhuis antwortete, dass gerade der Zeitraum zwischen Schwangerschaft und dem 3. Lebensjahr eines Kindes besonders viele Gefahrenberge und es nur von Vorteil sein könne das bestehende Netzwerk noch enger zu knüpfen.

Herr Wappenschmidt wies darauf hin, dass Prävention zwar wichtig sei, aber auf

Grund der vorhandenen Strukturen ein weiteres Angebot als wenig sinnvoll erscheine und für die Eltern unter Umständen sogar verwirrend sein könne. Aus diesem Grund habe sich die CDU-Fraktion auch mehrheitlich gegen dieses Projekt ausgesprochen.

Herr Dierselhuis erläuterte, dass Verdachtsmomente dem Jugendamt oftmals nicht gemeldet werden. Im Falle einer Meldung stelle sich diese in 99 % aller Fälle, jedoch als falscher Alarm heraus. Das Projekt könne dazu beitragen solche Situationen ohne bürokratische Hürden zu entschärfen. Es handele sich um einen Versuch in diesem bisher kaum abgedeckten und bekannten Bereich Erfahrungen zu sammeln. Durch die interkommunale Zusammenarbeit sei das Projekt wirtschaftlich moderat und helfe Risiken zu vermeiden.

Frau Rosenthal-Aussem ergänzte, dass 5-10 % aller Kinder unter 6 Jahren vernachlässigt werden. Bevor ein gefährdetes Kind durch das Raster falle, sei die mögliche Schaffung einer Doppelstruktur vorzuziehen. Aus Sicht der Kreispolizeibehörde sollte deshalb das Modellprojekt auf alle Fälle durchgeführt werden.

Herr Wappenschmidt bemerkte nochmals, dass man aus dieser Zusatzstruktur keinen Gewinn ziehen könne, da ein funktionierendes Netzwerk bereits vorhanden sei.

Frau Klein erläuterte, dass Sie die Erfahrung gemacht habe, dass bei Kleinkindern die Scheu der Eltern vor dem Jugendamt am größten sei. Besonders bei Eltern von Säuglingen seien oftmals Ängste vorhanden, sich direkt dem Jugendamt anzuvertrauen.

Frau Winzen bestätigte die Sicht von Frau Klein. Gerade in Konfliktsituationen werde die Rolle des Jugendamtes negativer wahrgenommen, als dies bei anderen Institutionen und Fachleuten, z.B. bei Erziehungsberatungsstellen der Fall sei. Anders als bei einer neutralen Stelle, müsse das Jugendamt bei einer entsprechenden Meldung sofort tätig werden. Durch die „Fachstelle Frühe Hilfen“ könnten Konfliktsituationen entschärft bzw. vermieden werden, ohne dass den Familien dadurch ein Schaden entstehe.

Frau Schöttgen ergänzte, dass man Kinder und deren Eltern nicht früh genug helfen könne.

Auch Herr Wehmeyer teilte die Ansicht, dass das Jugendamt, im Gegensatz zu den Beratungsstellen, oftmals negativ wahrgenommen werde. Unter der Prämisse einer 1 jährigen Evaluierung handele es sich um ein gutes Angebot.

Herr Paschke wies darauf hin, dass der Beschlussvorschlag hinsichtlich der Fälligkeit der Haushaltsmittel im Jahr 2010 noch geändert werden müsse.

In der anschließenden Abstimmung wurde die abgeänderte Fassung des Beschlussvorschlags bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich angenommen.

JhA/20100520/Ö6.1

Beschluss:

Der Kreisjugendhilfeausschuss stimmt der Konzeption der Fachstelle Frühe Hilfen in gemeinsamer Kooperation mit dem Jugendämtern der Städte Grevenbroich und Kaarst zu.

Die Verwaltung wird den Jugendhilfeausschuss über den Verlauf des Projektes regelmäßig informieren.

Die Finanzierung erfolgt noch in diesem Jahr aus dem Bereich Hilfen zur Erziehung.

6.2. Herr Regionaldekan Ulrich Clancett berichtet über das Projekt: "Zug der Erinnerungen", Deportation von Kindern, welches im Jahr 2011 stattfindet

Protokoll:

Herr Clancett informierte den Kreisjugendhilfeausschuss über den „Zug der Erinnerungen“. Bei diesem Projekt werde hauptsächlich über die Deportation von Kindern und Jugendlichen während des 2. Weltkriegs berichtet. Die Ausstellung „Zug der Erinnerungen“ starte im Mai 2011 im Hauptbahnhof Mönchengladbach. Eine Ausweitung auf andere Bahnhöfe in der Region, auch im Kreisgebiet, sei geplant.

Ein Informationsblatt über den „Zug der Erinnerungen“ ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

6.3. Präsentation der "Mobilen Kinder- und Jugendarbeit" des Kreisjugendamtes

Vorlage: 51/0457/XV/2010

Protokoll:

Anhand einer Power Point Präsentation berichteten Herr Giese, Herr Bendt und Herr Hackling über die mobile Kinder- und Jugendarbeit des Jugendamtes des Rhein-Kreises Neuss und stellten die dafür verwendeten Fahrzeuge vor.

Der Kreisjugendhilfeausschuss nahm den Bericht der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Im Anschluss der Sitzung bestand für die Mitglieder des Kreisjugendhilfeausschuss Gelegenheit die Fahrzeuge vor Ort zu besichtigen.

JhA/20100520/Ö6.3

7. Anfragen

Protokoll:

Auf Nachfrage von Herrn Bernards teilte Herr Dierselhus mit, dass für dieses Jahr keine internationale Jugendbegegnung stattfände. Für das Jahr 2011 sei diese aber wieder geplant.

8. Verschiedenes

Protokoll:

Unter Verweis auf die ausgelegten Flyer wies Herr Giese auf den Termin des Familienfestes im Jahr 2010 hin. Dieses findet am 19.09.2010 statt.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzender Jan Christopher Cwik um 19:10 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Jan Christopher Cwik
Vorsitz

Karsten Troppenz
Schriftführung